

Zuschussantrag für die Förderung der Teilnahme an Jugendleiterbildungsmaßnahmen



Voraussetzung für eine Förderung ist, dass sich die Jugendorganisation, bei der der Jugendleiter /die Jugendleiterin tätig ist, an der letzten Bestandserhebung des Kreisjugendrings (KJR) beteiligt hat!

Die Förderung der verbandlichen Jugendarbeit im Sinne des § 12 Abs. 1 SGB VIII erfolgt im Auftrag des Amtes für Jugend und Familie Weilheim-Schongau nach der Maßgabe des § 74 Abs. 1 SGB VIII im Rahmen der im Haushalt des Landkreises Weilheim-Schongau hierfür vorgesehenen Mittel.

Antragsteller			
Name, Vorname:			
Straße, Haus-Nr.:			
PLZ, Ort:			
Telefon:			
E-Mail:			
JULEICA-Nr.		gültig bis:	/
Jugendverband			
Ortsgruppe/Verein			

Bankverbindung des Antragstellers (auf die die Förderung ausbezahlt werden soll)	
Kontonummer:	
Bankleitzahl:	
Geldinstitut:	
Kontoinhaber: <small>falls nicht Antragsteller</small>	

Maßnahme		
Bezeichnung:		
Veranstalter/Träger:		
Ort:		
Arbeitszeit in Stunden (min. 6 Std.)		
Beginn (Datum, Uhrzeit):	Ende (Datum, Uhrzeit):	

Hiermit versichere ich,

- dass ich in der/dem o.g. Ortsgruppe/Verein aktiv als Jugendgruppenleiter/in tätig bin.
- dass ich in diesem Kalenderjahr noch keine Förderung nach diesen Förderrichtlinien erhalten habe.
- die Richtigkeit und Vollständigkeit der von mir im Antrag und den Anlagen gemachten Angaben.

(Ort, Datum)

(Unterschrift des Antragstellers)

verbindliche Anlagen:

- Eine vom Träger der Maßnahme ausgestellte Teilnahmebestätigung, aus der Inhalt, Zielgruppe und Dauer der Maßnahme hervor gehen.
- Sofern nicht im Besitz einer gültigen JULEICA: Vollständiger Antrag auf Ausstellung bzw. Erneuerung einer JULEICA

Bis spätestens 31.01. des Folgejahres der Maßnahme zurück an den

Kreisjugendring Weilheim-Schongau, Püttrichstr. 5, 82362 Weilheim – Rückfragen unter 0881 - 3183

Kreisjugendring Weilheim-Schongau

Zuschussrichtlinien für die Förderung von Jugendleiterfortbildungsmaßnahmen

Die Förderung der verbandlichen Jugendarbeit im Sinne des § 12 Abs. 1 SGB VIII erfolgt im Auftrag des Amtes für Jugend und Familie Weilheim-Schongau nach der Maßgabe des § 74 Abs. 1 SGB VIII und dieser Richtlinien im Rahmen der im Haushalt des Landkreises Weilheim-Schongau hierfür vorgesehenen Mittel.

§ 1 Zweck der Förderung

Qualifizierte Aus- und Weiterbildung von Jugendgruppenleiter/innen in der verbandlichen Jugendarbeit.

§ 2 Gegenstand der Förderung

Gefördert wird die Teilnahme von Jugendgruppenleiter/innen an Aus- und Weiterbildungsveranstaltungen (im Folgenden Maßnahmen).

§ 3 Zuwendungsempfänger

Antragsberechtigt sind die Jugendgruppenleiter/innen ...

- der im Kreisjugendring (KJR) zusammengeschlossenen Jugendorganisationen und
- der anderen im Landkreis Weilheim-Schongau anerkannten freien Träger der Jugendarbeit,

wenn diese Jugendorganisationen/Träger sich an der vorangegangenen Bestandserhebung des KJR zur verbandlichen Jugendarbeit beteiligt haben.

§ 4 Förderungsvoraussetzungen

1. Die Maßnahme umfasst mindestens 6 Arbeitsstunden à 60 Minuten. Die Maßnahme kann sich auch über mehrere Teile erstrecken (z.B. Veranstaltungsreihe mit mehreren Abendveranstaltungen).
2. Die Maßnahme richtet sich explizit an Jugendgruppenleiter/innen (Ausnahme: Erste Hilfe-Kurse).
3. Träger der Maßnahme sind:
 - Bayerischer Jugendring
 - oder einer seiner Gliederungen (Bezirks-/Kreis-/Stadtjugendringe)
 - oder einer seiner Jugendverbände bzw. einer derer Erwachsenenverbände
 - Jugendbildungsstätten
 - sonstige anerkannte Träger der freien Jugendhilfe
 - Träger der öffentlichen Jugendhilfe (z.B. Jugendämter, Landesjugendamt ...)
4. Der Jugendleiter / die Jugendleiterin ist Inhaber/in einer gültigen JULEICA oder stellt zusammen mit dem Förderantrag beim KJR einen Antrag auf Ausstellung/Verlängerung der JULEICA.

§ 5 Umfang der Förderung

Die Förderung beträgt 40 € je Maßnahme. Pro Jugendleiter/in wird nur eine Maßnahme pro Kalenderjahr gefördert.

§ 6 Verfahren

1. Antragsstellung
 - a) Der Antrag ist auf dem Formblatt des KJR zu stellen.
 - b) Dem Antrag ist eine vom Träger der Maßnahme ausgestellte Teilnahmebestätigung beizufügen, aus der Inhalt, Zielgruppe und Dauer der Maßnahme hervor gehen.
 - c) Der Antrag ist bis spätestens 31.01. des Folgejahres der Maßnahme einzureichen.
Anträge des laufenden Jahres werden unter Umständen erst im folgenden Jahr ausbezahlt.
2. Auf Auszahlung des Zuschusses besteht kein Rechtsanspruch.

§ 7 Inkraftsetzung

Diese Zuschussrichtlinien wurden am 23.10.2006 vom Vorstand beschlossen. Sie treten zum 01.01.2007 in Kraft.